



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 277/2016

Erfurt, 8. November 2016

Gesamtzahl der Insolvenzverfahren in Thüringen in den ersten acht Monaten 2016 gestiegen Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gesunken

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis August 2016 über 1 891 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 11,7 Prozent auf Unternehmen und 88,3 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 38 Anträge.

1 704 Verfahren bzw. 90,1 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 167 Verfahren bzw. 8,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 20 Verfahren bzw. 1,1 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 236 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 125 Tausend Euro aus.

„Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten acht Monaten 2016 gegenüber 2015 um 49 Verfahren bzw. 18,1 Prozent auf 221 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 028 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 45 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 42 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 34 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um zehn Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um ein Verfahren. Im Baugewerbe ging ihre Anzahl um 16 Verfahren zurück“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (106 Anträge) sowie Einzelunternehmen (76 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 218 privaten Verbrauchern wurde in den ersten acht Monaten 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 112 Verfahren bzw. 10,1 Prozent mehr als in den ersten acht Monaten 2015.

Weitere 422 Verfahren (Januar bis August 2015: 440 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

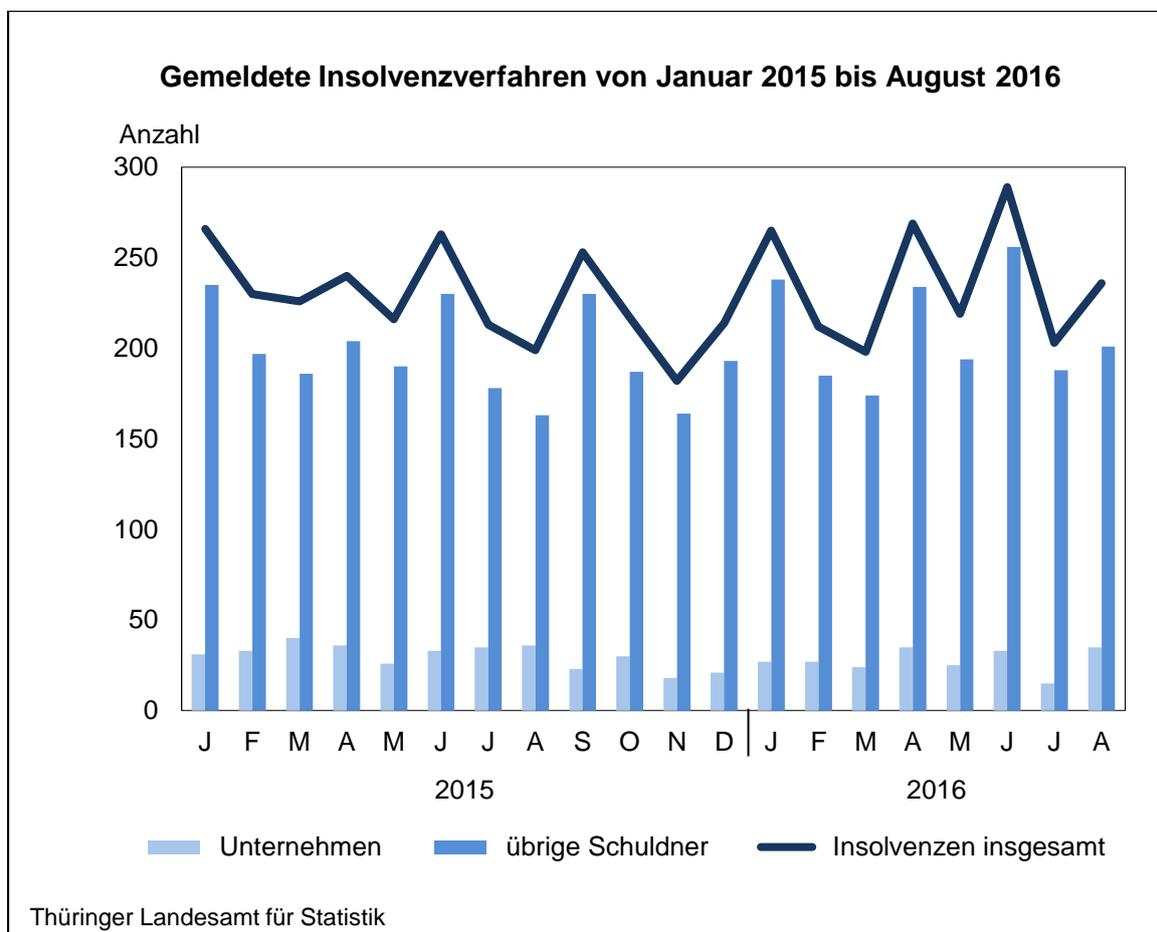
Bei den übrigen Schuldnern insgesamt wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 1 670 Verfahren gezählt, 87 Verfahren bzw. 5,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-30.8. 2016	1.1.-30.8. 2015	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1891	1853	2,1
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	221	270	-18,1
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	-50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	34	33	3,0
Energieversorgung	1	2	-50,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	-66,7
Baugewerbe	42	58	-27,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	45	35	28,6
Verkehr und Lagerei	12	16	-25,0
Gastgewerbe	22	18	22,2
Information und Kommunikation	5	8	-37,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	9	-55,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	12	-58,3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16	30	-46,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19	25	-24,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	3	-33,3
Gesundheits- und Sozialwesen	2	5	-60,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	6	-
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	5	-20,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 670	1 583	5,5
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	6	10	-40,0
Ehemals selbständig Tätige	422	440	-4,1
Private Verbraucher	1 218	1 106	10,1
Nachlässe	24	27	-11,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –